

1000 JAHRE HIMMELSTHÜR

Jubiläumsveranstaltungen im nächsten Jahr: S. 2–3

ORTSRATSSITZUNG

Politiker fürchten Rückstaus im Bereich der Pauluskirche: S. 4

AN DIE GRENZEN GEHEN

Ein dreistündiger Spaziergang rund um Ochtersum: S. 8–10

Maikranz hängt

Auf den geselligen Teil muss verzichtet werden

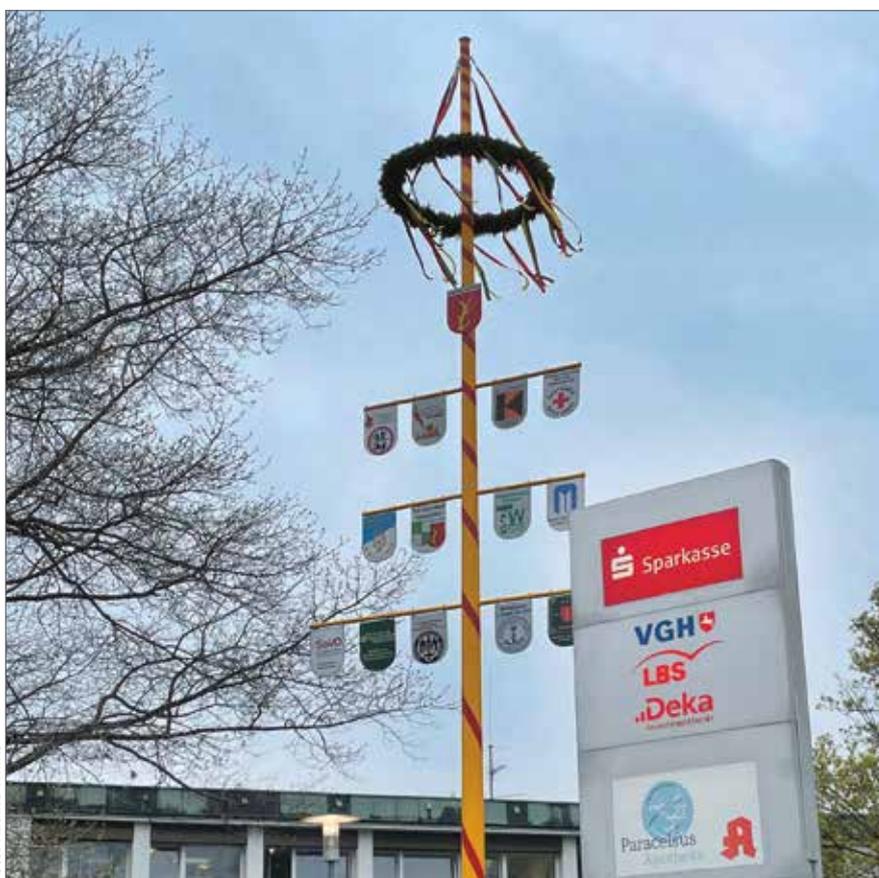


Foto: Nadine Willike

Das Maifest fiel zwar zum zweiten Mal aus, aber der Kranz hängt.

Ortsrat Himmelsthür

Kirschbaumversteigerung in Himmelsthür



**Samstag, 5. Juni 2021
10 Uhr**
Im Kirschenhain (beim Ehrenmal)

Der Himmelsthürer Ortsrat bietet die diesjährige Ernte der dort befindlichen Obstbäume an. Interessierten mögen sich rechtzeitig zur Versteigerung einfinden.

Das Aufstellen des Maibaums ist auch in Himmelsthür eine Tradition, die gern gepflegt wird. Die Herkunft des Maibaums und dessen Brauchtum ist allerdings nicht sicher. Vermutlich liegt der Ursprung bereits bei den alten Germanen.

Peter Nehls vom Ortsverein Himmelsthür des Sozialverbands gab den Impuls, trotz Corona einen Maikranz aufzuhängen. Der Ortsrat stimmte sofort zu und organisierte alles Notwendige. Auf den geselligen Teil der Zeremonie musste leider verzichtet werden. So trafen sich am 30. April wenige Mitglieder des Ortsrats, um den Maikranz aufhängen zu lassen. Am 1. Mai entfiel das übliche Platzkonzert des Musikvereins, dafür startete eine kleine Gruppe des Musikvereins am Maibaum zum Maiblasen durch den Ort.

Nadine Willike

ameis BUHECKE

Reise Hörbuch
Kinderbuch eBooks
Religion Roman

www.ameisbuchecke.de
T 05121 34441 (Goschenstr.31) oder 2815830 (Andreaspassage)

pop

Lingerie Swimwear Athleisure

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 11–18 Uhr
Samstag 10–16 Uhr

Wallstraße 20, 31137 Hildesheim
outlet@annebra-deutschland.de
05121-2940403

MEINE MEINUNG



Liebe Leser!

„So viel Welt als möglich in die eigene Person zu verwandeln, ist im höheren Sinn des Wortes Leben.“ Dieser Spruch stammt von Wilhelm von Humboldt, einem preußischen Gelehrten, Schriftsteller

und Staatsmann, der von 1767 bis 1835 lebte. Mit seinem ganzheitlichen Bildungsideal stellt er Frieden, Gerechtigkeit, Austausch der Kulturen und die Beziehung zur Natur im Mittelpunkt. Zwar ist dieses Bildungsideal auch nach 200 Jahren noch aktuell, aber wie gehen wir heute damit um?

Seit Jahrzehnten leiden viele Schulen unter Lehrermangel und Rückständigkeit zum Beispiel bei der digitalen und sanitären Ausstattung. Corona offenbart, dass in vielen Klassenräumen weder ausreichend gelüftet werden kann noch gebotene Abstände eingehalten werden können. Online-Unterricht scheitert in vielen Schulen an zeitgemäßer digitaler Ausstattung.

Nachdem die Bundesregierung in der Krise Hilfspakete zum Beispiel für die Fluggesellschaft Lufthansa oder das Reiseunternehmen TUI in Milliardenhöhe schnürte, wurde mit dem „Digitalpakt“ auch für Schulen Geld zur Verfügung gestellt, um etwa Laptops für Schüler anzuschaffen. Der Lehrermangel ist damit zwar noch nicht behoben, aber immerhin ist das ein Anfang zu mehr Investitionen in Bildung und unsere Zukunft. John F. Kennedy sagte einst: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“

Einen sonnigen Start in den Sommer wünscht

Sabine Jüttner

GRUSSWORT

Geschichte steht im Mittelpunkt

Jubiläumsveranstaltungen in Planung

Liebe Himmelsthürerinnen und Himmelsthürer, liebe Leserinnen und Leser,

1000 Jahre Himmelsthür – mit Riesenschritten steuern wir auf das große Jubiläum unseres Ortes im nächsten Jahr zu. Dabei dürften schon deutlich früher Menschen hier gelebt haben. Dennoch ist es üblich, die Jubiläen von Dörfern und Städten nach dem Zeitpunkt ihrer ersten schriftlichen Erwähnung zu bestimmen.

Bei dem ältesten Schriftzeugnis Himmelsthürs handelt es sich sogar um eine Kaiserurkunde. Am 3. November 1022 bestätigte Kaiser Heinrich II. dem Bischof Bernward von Hildesheim, dass dieser dem von ihm gegründeten Michaeliskloster in Hildesheim umfangreichen Eigenbesitz zur Ausstattung übertragen hatte, und drohte jedem, der sich daran vergreifen sollte, scharfe Sanktionen an. Unter den nach Orten aufgelisteten Gütern des Klosters befanden sich auch 6 Hofstellen in Himmelsthür. Genau genommen stand in der Originalurkunde Hemmitesdurie. Die Namensforscher sind sich aber einig darin, dass es sich um eine Vorläuferversion des heutigen Ortsnamens handelt, der sich erst viel später durchgesetzt hat.

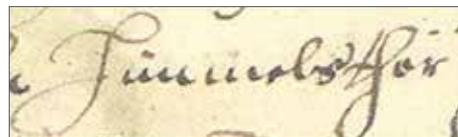
Es ist natürlich etwas Besonderes, wenn man



ein 1000-jähriges Jubiläum seines Heimat- und/oder Wohnortes erleben darf. Deswegen wollen wir es auch gebührend feiern. Allerdings laufen die Vorbereitungen momentan – wie alles andere auch – aufgrund der Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen ab. Es gibt zwar die berechtigte Hoffnung, dass wir in den nächsten Monaten mit der Erhöhung der Impfquote zu einer gewissen Normalität zurückkehren werden. Andererseits bremsen gerade die

Virologen immer wieder die Euphorie und prophezeien, dass Corona auch im nächsten Jahr nicht verschwunden sein wird. So richtig kann daher keiner zum gegenwärtigen Zeitpunkt sagen, welche Art von Veranstaltungen möglich sein werden und welche nicht.

Hinzu kommt noch, dass im September 2021 der Himmelsthürer Ortsrat bei den Kommunalwahlen neu gewählt und erst im November seine Arbeit aufnehmen wird. Es wird vermutlich das eine oder andere Mitglied des jetzigen Ortsrats auch dem neuen Gremium angehören, es wird aber sicher auch Veränderungen geben. Der aktuelle Ortsrat kann daher die Dinge nur zusammen mit dem Arbeitskreis Veranstaltungen so gut wie möglich vorbereiten. Die Verantwortung für die Durchführung der 1000-Jahr-Feier wird dann



„Himmelsthür“ in einer Schenkungsurkunde von 1603.



„Hemethesdoron“ in der Hildesheimer Chronik (Ende 11. Jahrhundert).

www.zanderundgerlach.de

Fenster

Hautüren

Terrassendächer

Eigene Fertigung

ZANDER & GERLACH
BAUELEMENTE GMBH

Karlsbader Str. 2 • 31167 Bockenem • 05067 / 9919 - 0

PLINSKI Malerfachbetrieb

Markus Plinski
Sierstorfskamp 10a
31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21/6 51 63
Telefax 0 51 21/6 63 66
Mobil 01 72/402 08 52
E-Mail info@maler-plinski.de

Der Malerfachbetrieb
Ihres Vertrauens
aus Himmelsthür

- Ausführung sämtlicher Innenarbeiten
- Fassadenarbeiten mit eigenem Gerüst
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS-Arbeiten)
- Kreative Wandgestaltung

bei dem neu gewählten Ortsrat liegen.

Derzeit ist geplant, dass es neben den traditionellen Ortsratsveranstaltungen, die natürlich alle unter dem Motto „1000 Jahre Himmelhür“ stehen werden, zwei besondere Festwochenenden geben soll, beide aus den genannten Gründen erst in der zweiten Jahreshälfte: ein Zeltfest mit Kommers und Festumzug vom 2. bis 4. September und einen offiziellen Festakt mit Rahmenprogramm vom 5. bis 6. November 2022. Darüber hinaus haben wir auch die Hoffnung noch nicht aufgegeben, eine Silvesterparty am 31.12.2021 in der Turnhalle „Hoher Turm“ zu veranstalten und in das Jubiläumsjahr hineinzufeiern. Falls Corona das verhindern sollte, werden wir die Silvesterparty um ein Jahr verschieben und als Abschluss des Jubiläums am 31.12.2022 veranstalten. Ab-

gesehen davon werden die Himmelhürer Vereine, Verbände und Einrichtungen eingeladen, ihre Veranstaltungen unter das Motto „1000 Jahre Himmelhür“ zu stellen. In besonderer Weise soll natürlich auch die Geschichte Himmelhürs in den Mittelpunkt gestellt werden. Dazu sind überwiegend in der ersten Jahreshälfte Vortragsveranstaltungen und Führungen geplant. Alle Angebote werden in einer Festschrift, die am Ende dieses Jahres erscheinen wird, ausführlich dargestellt und in einem Jahreskalender zusammengefasst.

Unabhängig von Corona wird es nur ein tolles Festjahr werden, wenn der Ortsrat und die Vereine möglichst viele von Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit ihren Angeboten erreichen und es unser aller Fest wird. Deshalb sind Sie natürlich alle herzlich eingela-

Fotos: Archiv Dr. Christian Stock



Bernwardsrelief am Portal des ehemaligen Klosterhofes in der Silberfinderstraße.

den, auch eigene Vorschläge einzubringen. Je mehr sich einbringen, desto vielfältiger wird das Jahr verlaufen. Wer Ideen hat oder einfach nur bei den Vorbereitungen mitmachen möchte, kann sich gern bei mir per E-Mail (christ.stock@gmx.de) melden. Vielleicht haben wir ja das Glück, unser Jubiläum nach den ganzen Entbehrungen von knapp zwei Jahren wieder unbeschwert feiern zu können. Vielleicht wird unser Jubiläum auch gerade aus diesem Grund ein ganz besonderes Ereignis. Ich hoffe darauf jedenfalls sehr, damit es ein großes Fest aller Himmelhürer/-innen wird, an das wir uns noch lange gern erinnern werden.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Dr. Christian Stock, Ortsbürgermeister

Wand

Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!



- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

Alfelder Straße 51
31139 Hildesheim
Telefon 05121 43174



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause fühlen**.
Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer Atmosphäre** mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.
Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranken** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.
Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

Ihr SPEZIALIST für BAD & HEIZUNG!



Seit über 30 Jahren

KRÜGER
GmbH

Planung – Ausführung – Service

Ihr Fachpartner der Firma Vaillant

Bäder • Heizung • Solar

Hildesheim • Telefon 26 70 00
www.gas-wasser-waerme.de

Gute Aussichten für 1000-jähriges Ortsjubiläum

Ortsrat fürchtet Rückstaus im Bereich der Pauluskirche



Foto: Anna Abraham

Durch die schmalere Fahrbahn an den Bushaltestellen sind bei Normalbetrieb Rückstaus zu erwarten.

„Hoffentlich zum letzten Mal“, so fasst Dr. Christian Stock das Erlebnis der virtuellen Ortsratssitzung in Himmelsthür zusammen. Am 19. Mai sind die Ortsratsmitglieder erneut auf der Plattform Webex zusammengekommen, sie erwartete „eine vielfältige Tagesordnung“, wie es der Ortsbürgermeister formulierte. Angesprochen wurde unter anderem die Verkehrssituation an der Pauluskirche. Dementsprechend nahmen viele Bürgerinnen und Bürger an der Konferenz teil.

Zugeschaltet hatte sich auch Heike Bertram, Schulleiterin der Martinusschule. In der letzten Ortsratssitzung im Februar war über eine mögliche Mitnutzung des ehemaligen Außengebäudes der Geschwister-Scholl-Schule in der Danziger Straße. Heike Bertrams größte Befürchtung, eine Fusion der beiden Grundschu-

len, räumten die Ortsratsmitglieder aus dem Weg. Dies sei nie geplant gewesen. Mit vielen Argumenten wehrte sie sich ebenfalls gegen einen möglichen Umzug, gerade die familiäre Atmosphäre sei wichtig. „Man versetzt Schulen nicht einfach so alle paar Jahre.“, stimmt ihr der Ortsbürgermeister zu. Grund für die Überlegungen war, dass voraussichtlich ab 2026 alle Grundschulen

eine Ganztagsbetreuung anbieten müssen. Dass die Kinder im Moment nur in halber Stärke in die Schule gehen, zeigt sich beim Schulbusverkehr. Wenn wieder alle Schüler befördert werden müssen, werde es an den neu sanierten Bushaltestellen „An der Pauluskirche“ eng, denn als Folge der Maßnahmen ist die Fahrbahn schmaler geworden. Martin Eggers wies auf die Gefahr vermehrter Rückstaus hin. Da bisher jedoch der Normalbetrieb noch nicht wieder begonnen hat, sind die Entwicklungen schwer abzusehen.

Stetig bergauf geht es mit den Mitgliederzahlen beim TuS Grün-Weiß. Seit Kurzem dürfen die jungen Mitglieder wieder draußen spielen. Schon lange klagt der Verein über Kapazitätsprobleme in der Fußballsparte. Zum Trainieren müssen die Gruppen teilweise auf die Wiese neben

dem B-Platz ausweichen. Daher überlegen die Verantwortlichen, diesen zu einem C-Platz auszubauen. Dafür wären allerdings noch einige Quadratmeter eines anderen Grundstücks nötig.

Neben den neuen Themen schafften es auch die Dauerbrenner ins Gespräch – doch beim Linnenkamp bewegt sich nichts. Ähnlich sieht es bei dem 2025 fertigzustellenden S-Bahn Haltepunkt aus. Auf Anfrage erklärte Nils Neuhäuser von der Stadt Hildesheim: „Von einem Konzept sind wir noch weit entfernt.“ Im Herbst soll zunächst der Grundsatzbeschluss folgen.

Gute Aussichten gibt es dagegen beim 1000-jährigen Ortsjubiläum im nächsten Jahr. Im Herbst darf man sich zunächst auf einen Festumzug freuen. Anschließend wird es dann offiziell bei einem Festakt, eventuell untermalt von Vorträgen. Falls es im Frühjahr zu Corona-Ausbrüchen kommen sollte, ist man dafür gewappnet. Bei Führungen über die Ortsgeschichte wird der Mindestabstand eingehalten.

Während im letzten Jahr vieles liegengeblieben ist, stehen die Zeichen gut, dass sich einiges nachholen lässt. Beim Blick auf den Kalender erkennt Dr. Christian Stock, dass die letzte Veranstaltung im Juni war. Genau dann hofft der Ortsrat, dieses Jahr wieder zur Kirschbaumversteigerung einladen zu dürfen. Zu dem Anlass wird voraussichtlich auch die Himmelsthürer Gymnastin ihre Ehrung erhalten, die den Weihnachtsbrief gestaltet hat.

Um weitere Punkte abzuarbeiten und nach den Kommunalwahlen ausscheidende Mitglieder in Präsenz zu verabschieden, trifft sich der Ortsrat am 22. Juni nach jetzigem Stand um 17.30 Uhr gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport.

Anna Abraham



Hören
wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee oder 2 Kugeln Eis in das Eiscafé Bistorantio Napoli, An der Pauluskirche 1a, in Himmelsthür ein.

Gerland
HÖRGERÄTE
HörakustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

St.-Martinus-Gemeinde

Gottesdienste

Dienstags, 18.30 Uhr: Heilige Messe
Samstags, 17.00 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag, 24.06., 18.30 Uhr: Heilige Messe

Aktuelle Infos Infos gibt es auf der Homepage der Gemeinde.



Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13,
Telefon 6 51 28, www.kaki-gw.de

Paulusgemeinde

Gottesdienste

SO 06.06., 1. So. nach Trinitatis, 10 Uhr:
Predigt-Gottesdienst, Pn. Ulrike Blanke

SO 13.06., 2. So. nach Trinitatis, 10 Uhr:
Predigt-Gottesdienst „7 Jahrzehnte aus dem Leben eines Seelsorgers“, Pi.R. Drömann

SO 20.06., 3. So. nach Trinitatis, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Ulrike Blanke

SO 27.06., 4. So. nach Trinitatis, 10 Uhr:
Familien-Gottesdienst zur Taferinnerung,
Diak. Fuhst und Pn. Ulrike Blanke

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10,
Telefon 4 35 04, www.paulus-hth.de



GENATH
DACH + WAND GmbH
Dachdeckermeisterbetrieb • Solartechnik

Mühlenweg 2b
31162 Heide
Tel.: 0 50 64 - 83 13
Fax: 0 50 64 - 83 09
info@genath.de
www.genath.de

Fassade • Steildach • Flachdach • Dachfenster • Bauklempner • Notfallservice: 0 160 - 72 67 373

Feldmeier
Feldmeier GmbH

Ein starkes Team
in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 • 31162 Bad Salzdetfurth/Heide
Telefon 05064 / 9 51 50-0 • Fax 05064 / 9 51 50-19



Inhaberin: Jutta Seidel

St.-Godehard-Straße 23 • 31139 Hildesheim OT Ochtersum

Lust auf bunt?

Buntes für Beete und Balkone gibt es bei uns!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8.30 – 18 Uhr, Samstag: 8.30 – 14 Uhr
Telefon: 0 51 21 / 2 87 03 50 • Fax: 0 51 21 / 2 87 03 52



**Steinofen
PIZZERIA**

05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Str. 61 a
HI - Bockfeld

www.steinofenpizzeria.com
Geöffnet: Di.-So. 16-22 Uhr

Montag Ruhetag

Kleines Restaurant und Außerhausverkauf

MEHLER
BAUUNTERNEHMEN

- Maurer- u. Stahlbetonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bautrocknung
- Isolierarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Neubau
- Anbau

www.bauunternehmen-mehler.de
kontakt@bauunternehmen-mehler.de

Hildesheimer Str. 35 A
31137 Hildesheim
Tel.: 05121-924541

erd- feuer- und seebestattungen, überführungen

31137 hildesheim
schulstraße 9
telefon: 05121 64218
e-mail: heinemann-markus@t-online.de



tag und nacht für sie erreichbar
erledigung aller formalitäten

markus heinemann
+ beerdigungen +



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür

Versorgung für die Feldküche

Die Stadt Hildesheim hat für die Ortswehr Himmelsthür bei Volvo ein komplett neues Fahrzeug in Auftrag gegeben, in dem sechs Leute Platz finden. Es handelt sich dabei um einen „Gerätewagen Versorgung“ für die Feldküche, dessen Ausstattung in der Stadt Hildesheim einmalig ist. Die Küchencrew kocht regelmäßig für Teilnehmer von Lehrgängen.

Darüber hinaus kommt der Versorgungszug etwa bei Hochwasser zum Einsatz, um die Versorgung der Feuerwehrleute vor Ort direkt zu übernehmen. Sicherlich werden die Himmelsthürer Gelegenheit bekommen, den neuen Wagen bei einer Veranstaltung zu besichtigen.

Die Mannschaft freut sich über ein neues Versorgungs-Fahrzeug für die Feldküche.



Online investieren – ein Stück vom großen Kuchen

Nachgefragt bei Marcus Meyer, Vermögensverwalter der Consulting Team Vermögensverwaltung AG in Hildesheim.

Sparen oder Geldanlagen sind komplex und nicht für jeden etwas? Heute muss es einfach, übersichtlich, transparent und ehrlich sein!

Marcus Meyer: Etwas Ansparen ist heute genauso wichtig wie Generationen zuvor, das „Wie“ ist nur anders geworden. Entscheidend ist es dabei mit der Zeit zu gehen, das gilt für uns genauso wie für unsere Kunden. Daher gehen wir die Schritte gemeinsam und hören darauf, wenn uns gesagt wird, dass Geldanlagen einfach, verständlich und transparent dargestellt sein sollen.

Ist eine Vermögensverwaltung nur etwas für sehr reiche Menschen?

Marcus Meyer: Heute nicht mehr. Wir haben eine tolle und moderne technische Lösung für den Sparer oder auch Anleger kleinerer Summen geschaffen: CT-Direkt! Ab 100 EUR monatlich oder ab 3.000 EUR einmalig können Sie bereits dabei sein.

Lege ich mich auf nur ein Produkt fest?

Nein, das ist ein weiterer großer Vorteil. Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Strategien. Für konservative Anleger oder auch chancenorientierte Sparer ist alles dabei.

Wie schnell komme ich an mein Geld?

Jederzeit innerhalb von nur drei Bankar-

beitagen. Ihr Geld, das natürlich auf Ihren Namen investiert wird, ist nie zeitlich fest angelegt. Es bleibt immer verfügbar und vor allem bleibt es immer Ihr Geld.

Was soll ich also machen?

Die ersten Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ct-direkt.de. Dort können Sie auch direkt investieren. Aber wir lassen Sie damit nicht alleine. Unser hybrides Modell sorgt dafür, dass neben der Technik auch alle Berater der Consulting Team Vermögensverwaltung AG Ihre Fragen jederzeit beantworten – persönlich und direkt in der **Osterstraße 39a in Hildesheim** oder unter **0 51 21 28 99 90**.

CONSULTING TEAM
Vermögensverwaltung AG

**//
KÜHN
SICHERHEIT**

Haus für Sicherheit®
Osterstraße 40 | Hildesheim
www.kuehn-sicherheit.de

Sicherheits-Beratung

Wir bieten alle Bereiche der Sicherheit: von der besten Mechanik, der optimalen Videotechnik bis zur professionellen Brandmeldetechnik, Alarmanlagen mit Smart-Home-Anbindung. Selbstverständlich mit eigener 24h VdS-Notrufzentrale und zuverlässigem Wachdienst. Unsere Beratung ist kostenlos – ein Einbruch immer teuer!

Nutzen Sie den kostenlosen und unverbindlichen **Sicherheits-Check**.
Direkt bei Ihnen vor Ort – zuhause oder in Ihrem Unternehmen: **05121 930930**



Maikonzert mal anders

Der Musikverein Himmelsthür hatte bereits im Vorfeld angekündigt, wieder auf vier verschiedenen Routen musikalische Maigrüße zu den Himmelsthürern zu bringen. Die Musiker hatten Glück mit dem Wetter, so zogen die einzelnen Gruppen zwischen 11 und 15 durch Himmelsthür. Die Freude bei den Bürgern war groß, viele genossen die Abwechslung, die die kleinen Konzerte boten.

Bernward Vollmer, der zweite Vorsitzende, freut sich auch über die großzügigen Spenden für den Musikverein und sagt dafür im Namen aller Mitglieder ein herz-

liches Dankeschön!

Kurz darauf gab es noch ein gute Nachricht für die Mitglieder des Musikvereins: Am 17. Mai konnte erstmals seit dem 20.10.2020 wieder eine Probe stattfinden. Voraussetzung hierfür ist, das die Probe im Freien stattfindet.

Schulleiter Konstantin Freche gab ohne Zögern sein Einverständnis für die Proben auf dem Schulhof in der Danziger Straße. Hieran nahmen 17 Musiker teil, die Stimmung war bei allen Beteiligten ausgezeichnet.

Nadine Willke



Fotos: Bernward Vollmer

Der Musikverein lud an verschiedenen Stellen im Ortsteil zum Maiblasen ein.



Foto: Michael Sinai

Masken und Tests für die katholische Seelsorge

Apotheker Ulrich Dormeier, Chef der Christophorus-Apotheke, spendete für die Kirchen im Guldernen Winkel, zu der auch die St.-Martinus-Kirche gehört, je 450 FFP-2-Masken und Corona-Tests im Wert von 5300 Euro. Diese Spende sei ihm ein besonderes Anliegen, um allen, die im Kirchendienst eingesetzt sind, Schutzmöglichkeiten zu fördern. So sind die Pfarreien für die nächsten fünf Wochen ausgestattet, um zwei Tests pro Woche je Mitarbeiter vorzuhalten. Die Gemeinden sind – wie alle Arbeitgeber – verpflichtet, ihren Mitarbeitenden Tests und medizinische Masken bereitzustellen. Die drei verantwortlichen Pfarrer trafen sich mit dem Spender an der Basilika St. Godehard zur symbolischen Übergabe der Spende: Stadtdechant Wolfgang Voges, Apotheker Ulrich Dormeier, Dr. Roland Baule und Pfarrer Oliver Lellek (von links).

Michael Sinai



**Buhmann
Schule**

**Berufsfachschule Wirtschaft
Fachoberschule Wirtschaft
Fachoberschule Gestaltung**



**Realschulabschluss
Erw. Sek. 1
Fachhochschulreife**

INFOTAG

09.06.21

16.00–20.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratertermin!

Buhmann-Schule Hildesheim · Hindenburgplatz 1
31134 Hildesheim · Tel. 05121 33073
info@buhmann-schule.de · www.buhmann-schule.de

Wir haben die Mittel
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit



*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 30.06.2021



31137 Hildesheim | Winkelst. 8a
Telefon 0 51 21 / 2 53 53 | Telefax 0 51 21 / 2 53 75
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
eMail: info@spitzweg-apotheke-himmelsthuer.de
Mo Di Do Fr 8:00 - 18:30 | Mi 8:00 - 18:00 | Sa 8:00 - 13:00

An die Grenzen gehen

Ein dreistündiger Spaziergang rund um Ochtersum

19. April 2021: Die 7-Tage-Inzidenz übersteigt auch in Hildesheim wieder den Grenzwert von 100. Aber ins Grüne gehen ist noch erlaubt. Also: Nix wie raus! Mein Plan: Ausgestattet mit einer Karte der Stadt Hildesheim starte ich am frühen Nachmittag am Kulturhaus Vier Linden, dem nördlichsten Gebäude in Ochtersum. Von hier aus will ich meinen Stadtteil im Uhrzeigersinn umrunden. Vorbei am Domfriedhof gehe ich zum Philosophenweg. Eine Besichtigung des Friedhofs verschiebe ich auf ein anderes Mal.

Die Stadtteilgrenze verläuft jenseits des Friedhofsgeländes und durchschneidet anschließend nahezu mittig die Sportflächen zwischen dem Philosophenweg und der Straße „An den Sportplätzen“. Bis zum Stadion des VfR Germania Ochtersum kommt wegen des Straßenlärms von der parallel verlaufenden Bundesstraße 243 noch keine rechte Wanderstimmung auf. Aber dann wird es angenehmer und abwechslungs-

reicher. Auf der Skateranlage hinter dem Fußballplatz gehen einige talentierte Kinder und Jugendliche mit erkennbarem Vergnügen ihrer Lieblingsbeschäftigung nach, dem Skaten. Was sie zeigen, sieht teilweise recht akrobatisch und manchmal auch nicht ganz ungefährlich aus. Ich bin durchaus beeindruckt.

Abstecher zur „Brücke Roter Stein“

Ab jetzt bin ich Grenzgänger. Ich überquere den Hohnsen und nehme erfreut zur Kenntnis, dass dies „meine Stadt und kein Müllplatz“ ist. So formuliert es die Hildesheimer Verwaltung auf einem Hinweisschild. Frohen Mutes und leichten Herzens spaziere ich an einer Gartenkolonie entlang, aus der mir der Frühling mit vielen bunten Blüten entgegenwinkt. Die erste Hälfte gehört den Gartenfreunden Hakelbrink und die zweite Hälfte haben die Laubenbesitzer des Vereins „Gartenfreunde Oberer Enten-



Fotos: Reinhold Köster

Jungs zeigen mit ihrem Scooter waghalsige Manöver auf der Skateranlage.

pfluhl“ hübsch hergerichtet. Am Ende dieser Kolonie geht es auf einem Damweg nach links weiter bis zur „Brücke Roter Stein“ über die Innerste, die Ochtersum mit dem Stadtteil Marienburger Höhe verbindet.

Die Ochtersumer Ortsgrenze verläuft nun zunächst auf kurzer Strecke an der Innerste entlang und anschließend ein paar hundert Meter jenseits der Bahnlinie, die von Hildesheim zum Harz führt. Ich bleibe diesseits von Innerste und Bahntrasse und gehe 200 Meter zurück bis zu den Gärten, schwenke dann nach links und schlendere auf einem asphaltierten und später geschotterten Feldweg durch die grüne Ackerflur. Auf einigen mit Raps bestellten Flächen beginnt das Grün sich schon in Gelb zu verwandeln. Bald erreiche ich den östlichsten (begehbaren) Punkt von Ochtersum. Er befindet sich in einem kleinen Gehölz, vor dem freundliche Mitbürger für müde oder rastfreudige Wanderer eine Sitzbank errichtet haben. Wäre ich in Begleitung hier, würden wir uns an dieser Stelle vielleicht ein Bierchen gönnen. Da ich allein bin, bleibt mir nur die Freude über die blauen Traubenzinthen im Gebüsch. In Bayern nennt man sie auch Bauernbübchen. Während meine Gedanken zu Söder nach Bayern abschweifen, rauscht ein Erixx-Zug vorbei, dessen blau-weiße Farbgebung irgendwie dazu passt.

Weiter geht's auf einem Feldweg zur B 243 und an ihr zurück bis zu dem Gewerbegebiet mit dem großen Baumarkt. Unterwegs fällt der Blick auf einige Hildesheimer Kirchtürme. Der höchste von ihnen steht im Stadtzentrum und gehört zur Andreaskirche. Mit 114,5 Metern ist er der höchste Kirchturm Niedersachsens. Auf der Straße Richtung Barenrode/Söhre gehe ich nun ein paar hundert Meter weiter bis zum Gartenhof Barenrode und von hier aus „Im Mittelfeld“ zurück zur Ochtersumer Siedlung. Bis hierher war ich wieder Grenzgänger. Das könnte ich auch bleiben, wenn ich an der „Umgehungsstraße“ (L485) bis zum Umspannwerk Heidekrug weitergehen würde. Mach ich aber nicht, weil es mir zu öde wäre. Stattdessen überquere ich die Straße, bleibe aber grenznah, indem ich die Wanderung im Grüngürtel zwischen dem Lindholzpark und Lärmschutzwall fortsetze.



Karte: Geobasisdaten © Stadt Hildesheim

Entlang der rot gestrichelten Linie verläuft die Grenze des Ortsteils Ochtersum.

Konditor dekoriert jetzt den Garten

Hier ist es wesentlich interessanter. Nicht nur für mich. Zwei Mütter und ihre Töchter suchen nach etwas, was in der Böschung der Wallanlage versteckt ist. Diese moderne Form der Schnitzeljagd wird Geocaching genannt. Es scheint ein gutes Versteck zu sein, denn die Suche dauert schon einige Zeit. Vielleicht wird sie sogar bald noch schwieriger, denn die Büsche und Sträucher am Wall beginnen zu blühen und werden immer dichter. Am Wegesrand ist der Boden an verschiedenen Stellen mit Schlüsselblumen bedeckt. Als nächstes freue ich mich über den zwölfjährigen Hannes, der so liebevoll mit seiner einjährigen Hündin Ida umgeht. Die beiden passen gut zusammen. Außerdem freue ich mich, dass der im vergangenen Jahr neu geschaffene Kletterspielplatz trotz der Corona-Beschränkungen nicht ungenutzt bleibt.



Mütter und Töchter durchstöbern beim Geocaching die Wallanlage.



Fotos: Reinhold Köster

Klaus Beste verziert seinen Garten am liebsten mit Birkenästen und Steinen, die er bei Ausflügen gesammelt hat.

Dann habe ich noch eine weitere Begegnung, die mich berührt. Ich treffe den 83-jährigen Klaus Beste in seinem Garten am Siedlungsrand. Vor Eintritt in den Ruhestand hat

er als Konditormeister in seinem Stadtcafé viele Menschen mit leckeren und kunstvoll gestalteten Torten verwöhnt. Jetzt gilt seine Liebe der Gestaltung seines Gartens. Außer mit Blumen, Zierpflanzen und Töpfen dekoriert er vor allem mit Birkenästen, die im Dunkeln leuchten, und mit Steinen, die er von seinen Ausflügen mitbrachte. Jeder Stein ist ein Unikat, betont er. Er selbst ist auch ein Original. Es war nett, mit ihm zu plaudern.

Der Grünstreifen endet am Fahrradweg von Ochtersum nach Barienrode. Auf ihm gelangte ich schon nach 50 Metern zur Kurt-Schumacher-Straße. An dieser entlang, ein kleines

Stück in Richtung Diekholzen und dann nach rechts weiter komme ich unterhalb des Steinbergs zur ehemaligen Försterei. In der Nachbarschaft des Forsthauses verzaubern weiße und gelbe Buschwindröschen, roter und weißer Lerchensporn sowie die blauen Hasenglöckchen den Waldboden in einen bunten Blütenteppich. Mein Weg verläuft ab hier bis zum Ausgangspunkt zurück wieder auf der Stadtteilgrenze, zunächst durch den Steinberg zum Wildgatter. Nach wenigen Schritten begegnet mir die Ochtersumerin Karin Becker, die einer Freundin ihre übliche Joggingstrecke zeigt. Auf meine Frage, was ihr an Ochtersum am

Mehr Knete für Margarete.



Mehr Plus auf dem Konto:
Einfach mit der Sparkassen-Karte bei rund 360 regionalen Partnern bezahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.
Mehr Infos unter: sparkasse-hgp.de/vorteilswelt



Weil's um mehr als Geld geht.

Autohaus *JUSTUS* GmbH




Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür
 Telefon: 051 21 / 644 88
 E-Mail: info@ahjustus.de
www.ahjustus.de



STEIN

GRABMALGESTALTUNG
NATÜRLICH
UND EWIG

HILDESHEIM | ALBERT-EINSTEIN-STR. 10
 TEL. 0 51 21 - 13 25 93 | KONTAKT@STEINWOLF.DE





Fotos: Reinhold Köster

Das Ehepaar Wolpers geht mit seiner Enkeltochter am Steinberg spazieren.

besten gefällt, gerät sie gleich ins Schwärmen. Alles, was man zum Leben braucht und was den Alltag bereichert, habe man hier in unmittelbarer Umgebung: Einkaufsmöglichkeiten, viel Natur, schöne Gartenanlagen, freundliche Menschen, das Wildgatter, die Kupferschmiede und vieles mehr.

Ja, die Kupferschmiede! Wie gern würde ich hier jetzt einkehren. Aber Corona lässt es nicht zu. Fast ein halbes Jahr ist sie schon geschlossen. Das ist alles ziemlich traurig. Die Tatsache, dass das Gasthaus nicht auf Ochtersumer Gebiet liegt, macht es keineswegs besser. Es



Jürgen Schrader und sein Hund genießen die frische Luft.

weiß kaum jemand, aber nach dem Grenzverlauf gehört die Kupferschmiede zu Moritzberg, das darunter liegende Wildgatter dagegen zu Ochtersum. Auch das Wildgatter ist weiterhin geschlossen. Ob die Tiere uns Menschen ähnlich vermissen wie wir sie?

Panoramaweg mit Ausblick

Einer der schönsten Spazierwege im ganzen Hildesheimer Stadtgebiet liegt jetzt vor mir: der Panoramaweg am Waldrand des Steinbergs. Das ist mein Lieblingsweg. Warum?

Weil man von hier einen wunderschönen Blick auf Hildesheim hat. Nicht nur Ochtersumer gehen hier gern spazieren. Auch aus anderen Stadtteilen kommen Hildesheimer zum Flanieren hierher wie die Eheleute Wolpers, die auf der Marienburger Höhe wohnen. Heute sind sie mit ihrer einjährigen Enkeltochter hier. Nur drei Minuten später kommt mir Jürgen Schrader mit seinem Hund entgegen. Ich kenne ihn seit vielen Jahren als Gitarristen und Sänger der in der Hildesheimer Musikszene bekannten Madison Skiffle Company. Einige der flotten und fröhlichen Songs dieser Band kann ich mitsingen, zum Beispiel „Bauer Hermann und sein Trecker“.

Trecker fahren macht Spaß, zu Fuß gehen aber auch. Das hat sich heute mal wieder eindrucksvoll bestätigt. Beschwingt gehe ich die restliche Wegstrecke leise vor mich hin pfeifend durch die Kolonie des Kleingärtnervereins „Gartenfreunde Vier Linden“ hinunter zur Alfelder Straße zurück. Auf vielen Grundstücken herrscht eine rege Betriebsamkeit. Frühlingsblumen strahlen in bunter Vielfalt um die Wette, gelbe Forsythien-Sträucher sind eine Augenweide und auch die Kirschblüte hat bereits begonnen. All das steigert meine Laune zum Finale auf einen emotionalen Höhepunkt. Nach drei kurzweiligen Stunden und rund 13 000 Schritten beende ich meinen Rundgang mit einem zufriedenen Gefühl.

Fazit: Wer gut zu Fuß ist, hat in Ochtersum ein Wandererlebnis direkt vor der Haustür.

Reinhold Köster

Wir Himmelsthürer

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Freitag im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.

Anzeigen: Michael Busche,
Telefon: 307-870
anzeigen-himmelsthuerer
@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juli, Anzeigenschluss ist der 16. Juni

IMPRESSUM

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/307-800
verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 05121/265261,
E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 05121/307-870, anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Druck: COLOR+ GmbH, Lindenallee 19, 37603 Holzminden, www.colorplus.de
Verteilung: duo Werbe- und Vertriebsservice GmbH, Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld
Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de
verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich

Neue Top-Angebote im Juni - lieber Kribbeln als Jucken !

<p>REACTINE duo bei Heuschnupfen</p>  <p>6 St. UVP € 6,59 -25% 4,95 €</p>	<p>VIVIDRIN Iso EDO antiallergische Augentropfen</p>  <p>20x0,5ml UVP € 6,78 -27% 4,95 €</p>	<p>FENISTIL Gel Bei Juckreiz und Insektenstichen</p>  <p>50 g UVP € 12,53 -33% 8,45 €</p>
--	--	--

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr



SONDERTHEMA SAISONALE UND REGIONALE PRODUKTE

Frisch, frischer, selbstgepflückt!

Alles, was das Herz begehrt: Fruchtaufstriche, Säfte, Secco, Bonbons und vieles mehr

Ein paar sonnige und warme Tage im Mai braucht es schon noch, damit die Erdbeeren auf den Selbstpflückfeldern vom Sander Calenberger Landhof endlich reif sind und von den Besuchern geerntet werden können. Durch die kühlen Temperaturen im April verzögert sich der Beginn der Selbstpflücksaison in diesem Jahr um ein bis zwei Wochen.

Ute und Peer Sander aus Springe haben insgesamt vier Felder, auf denen jeder nach Herzenslust sein Körbchen mit den süßen roten Früchten füllen kann. Lange braucht es dazu nicht, die Pflanzen hängen voll mit leckeren Erdbeeren, die nur darauf warten, gepflückt zu werden! Bezahlt wird am Ende nach Gewicht. Aber keine Angst, es wird nur das gewogen, was in den Körben ist – naschen ist natürlich erlaubt!



Auf großen Feldern können Erdbeeren selbst gepflückt werden.

Je nach Wetterlage kann bis etwa Mitte/Ende Juli gepflückt werden. Damit dies möglich ist, sind verschiedene Sorten angebaut worden, die unterschiedliche Erntezeitpunkte haben. Meist beginnt die Selbstpflücksaison mit der Sorte Honeoye, gefolgt von Rumba, Asia und Faith. Das Schlusslicht bildet die beliebte Malwina, die sich durch besonders aromatische Früchte auszeichnet.

Rücksicht aufeinander sollte auch in diesem Jahr weiterhin groß geschrieben werden. Abstände, nicht nur beim Pflücken, sondern auch beim Bezahlen, müssen unbedingt eingehalten werden – am Kassenhäuschen ist das Tragen einer Maske Pflicht für den Kunden. Denn für Familie Sander ist der Schutz von Mitarbeitern und Kunden ganz besonders wichtig – safety first!

Wer es einmal eilig hat, kann natürlich auch auf bereits gefüllte Schalen zurückgreifen. An vielen Standorten in der Region sind die auffälligen roten Buden zu finden. Neben frischen Beeren aus eigenem Anbau bekommt der Erdbeer-Liebhaber dort alles, was sein Herz begehrt: Fruchtaufstriche, Säfte, Secco, Bonbons und vieles mehr. Infos unter www.sander-landhof.de



Beim Pflücken ist Naschen erlaubt.



Foto: didrleid und Hausfalt

Regionale und saisonale Lebensmittel auf den Speisenplan: Das trägt zu einer gesünderen Ernährung bei.

Vom Markt auf den Tisch

Beim Einkauf auf saisonale und regionale Produkte achten

In der warmen Jahreszeit sind die Wochenmärkte sowie die Obst- und Gemüseeregale in den Supermärkten prall gefüllt mit Erzeugnissen aus der Region. Saisonal einzukaufen bietet viele Vorteile. Frische und regionale Nahrungsmittel enthalten mehr gesunde Nährstoffe und müssen aufgrund der kurzen Transportwege oder Lagerzeiten weniger behandelt werden. Die Haushaltskasse profitiert auch, denn was gerade Hochsaison hat, wird meist preisgünstig angeboten. Orientierung beim Einkauf bietet der Obst- und Gemüse-Kalender im Ratgeber „Ökologisch haushalten“ mit Angaben von A wie Apfel bis Z wie Zucchini. Die Broschüre ist kostenfrei erhältlich unter Telefon 030-20455818 oder online auf www.geld-und-haushalt.de und hilft mit praktischen Tipps dabei, bewusster und umweltfreundlicher einzukaufen.

ERDBEERZEIT!

Besuchen Sie unsere Verkaufsstände in und um **Hildesheim!** Öffnungszeiten und Adressen auf www.sander-landhof.de

Sander

CALENBERGER LANDHOF

Suderbruchtrift 10 · 31832 Springe OT Gestorf

TERRA VERDE
BIO FÜR JEDEN TAG

Lieferservice
05121/695014

Steinofen Backen
BIA UND CO. GEMISCHTWAREN

Online-Shop

Fanta aus Himmelsthür

Wer erinnert sich an das Coca-Cola-Werk?

Kürzlich grub Alfred Grote auf seinem Grundstück am Tannenweg den alten Kronkorken einer Fanta-Flasche aus, der mit der Aufschrift „abgefüllt in Himmelsthür“ versehen ist. Dieser Deckel gehört zu einer Flasche, die vor Jahrzehnten in einer Produktionsanlage an der Hildesheimer Straße 10, dem heutigen Sykeweg, mit Orangenlimonade gefüllt wurde.

1957 eröffnete Konzessionär Moyzischewitz auf dem Grundstück das Fabrik-Gebäude so-

wie Wohnhäuser für Mitarbeiter und seine Familie. Bis Mitte der 1970er-Jahre existierte die Abfüllanlage an diesem Standort. Heute ist die alte Produktionshalle eines der Domizile von Fischer-Fitness, auf dem Grundstück befinden sich außerdem die Zentrale der Bäckerei Enkelke sowie eine Wohnanlage für Behinderte.

Sabine Jüttner

Quelle: „Vom Bergdorf zum Stadtteil“, Sabine Brand, Hildesheim 2011

Foto: privat



Foto: Archiv Moritzberg Verlag



Foto: google Earth



Auf dem Foto links ist die Coca-Cola-Produktionshalle zu sehen, die 1957 an der B 1 gebaut wurde. Links befindet sich das Wohngebäude für Mitarbeiter und hinten das Haus der Familie Moyzischewitz. Das obere Foto zeigt die heutige Ansicht.

Haben Sie Fotos oder können Sie Geschichten vom alten Coca-Cola-Werk erzählen? Wir Himmelsthürer möchte über Ihre Erinnerungen berichten.

Melden Sie sich per E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de oder telefonisch: 0 51 21 / 26 52 61

KLAUS STAECK

POLITISCHE PLAKATE

Ab Samstag
26. Juni
im Wahlbüro

Wahlbüro Ingo Meyer
Hoher Weg 4
31134 Hildesheim
ingomeyer.de

ingo
meyer

Klaus Staeck-Ausstellung

Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer eröffnet in seinem Wahlkampfbüro für die anstehenden OB-Wahlen eine Ausstellung mit populären Plakaten des streitbaren Künstlers Klaus Staeck. Dessen Werke sind spektakulär und umstritten. Gute Satire müsse irritieren, soll Staeck einmal gesagt haben. Immer schon hat sich Staeck, wie auch Meyer studierter Jurist, politisch engagiert. Ämter in einer Partei hat er jedoch immer abgelehnt. Er will unabhängig sein. Und obwohl er viele Jahre Präsident der Akademie der Künste in Berlin war und im Kunstbetrieb mitmischte: Trubel liegt ihm nicht. Dass Ingo Meyer mit einer Ausstellung seiner Arbeiten zu Beginn seine Wahlkampfzentrale zielt, das ist ein starkes Zeichen. Aus gesundheitlichen Gründen wird Staeck zur Eröffnung nicht anreisen können. Norbert Hilbig aus der Galerie im Stammelbachspeicher wird in das Werk des Plakatkünstlers einführen. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des Wahlkampfbüros, Hoher Weg 4, ab Samstag, 26. Juni, besucht werden.